

# SPÖ



# aktiv

Buchkirchen



**Karin Mayr,  
Kandidatin  
für die Wahl  
Bürgermeister  
und Landtag**

**Wahlprogramm**

**Kreuzworträtsel  
Gewinnspiel**

**Vorstellung der Kandidaten  
zur Gemeinderatswahl**



**Schei... Stillstand!  
Seit 6 Jahren jeden  
Tag das Gleiche!**

**Regina,  
jetzt weiß ich  
erst was du damit  
gemeint hast:  
„Mittendrin, statt  
nur dabei!“**

# INHALT



## Seite 4/5/6

Kommentar  
VZBGM Ing. Wolfgang Ensinger

## Seite 7

Sozial-Landesrätin  
Mag.<sup>a</sup> Gertraud Jahn berichtet

## Seite 8/9

Kommentar Karin Mayr,  
Kandidatin für die  
Bürgermeister- und Landtagswahl

## Seite 10/11

Wahlprogramm SPÖ-Buchkirchen

## Seite 12/13

Vorstellung SPÖ-Kandidaten  
Gemeinderatswahl

## Seite 14

GR-Wahlliste  
Reihung Position 11-36

## Seite 15

Wählen? ... so funktioniert's

## Seite 16

Kommentar Günter Ortner

## Seite 17

Sticker flashen ... Tablet cashen ...

## Seite 18/19

Kommentar Johann Oswald

## Seite 20/21

Bericht Pensionistenverband

## Seite 22/23

Kreuzworträtsel / Gewinnspiel

### Medieninhaber / Herausgeber:

Ing. Wolfgang Ensinger,  
Ortsparteivorsitzender SPÖ Buchkirchen  
Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen

### Layout:

effektiv.werben, Wels

### Druck:

Peter u. Christian Pleschko OG, Krenglbach

### Bildnachweis:

SPÖ OÖ, H. Pleschko, W. Fleischhacker, privat



# Heißer Sommer, heißer Herbst

## Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner!

Wie man an der Zunahme von Wahlplakaten, Werbematerial der politischen Parteien und Hausbesuchen merkt, stehen sehr bald Neuwahlen an, die heuer in Oberösterreich am 27. September vorgesehen sind. Sechs ereignisreiche, von Arbeit erfüllte Jahre sind vergangen und es ist an der Zeit, einmal inne zu halten, aber auch kritisch zurück zu blicken. Einerseits um aus Fehlern zu lernen, andererseits sich daran zu erinnern, was gut gelaufen ist und was uns für die weitere Arbeit positiv motiviert. Aus der Fülle der Geschehnisse in den letzten Jahren darf ich einige, meiner Meinung nach für die Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatgemeinde wichtige Projekte und Ereignisse herausgreifen.

Bereits zu Beginn der neuen Arbeitsperiode stellten wir den Antrag, eine Gedenktafel im Gemeindeamt zum Gedenken und zur Erinnerung an die Ermordung von, vor dem 2. Weltkrieg, in Buchkirchen wohnhaften Sinti und Roma („Zigeuner“) durch die Nationalsozialisten, anzubringen. Diese Gedenktafel wurde zunächst vehement abgelehnt. Durch intensive Bemühungen konnte dann doch der Gemeinderat überzeugt werden, ein allgemeines Zeichen im Sinne „Nie mehr wieder! Gegen das Vergessen!“ zu setzen. Ein Mahnmal für die Opfer der NS-Diktatur in Buchkirchen wurde einhellig beschlossen, und für alle sichtbar im Park vor dem Seniorenwohnheim aufgestellt. Ein erster wichtiger Schritt in der Bewältigung eines dunklen Kapitels unserer Geschichte. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Kulturausschusses, des Gemeinderates und die am Projekt mitwirkenden Künstler für ihre engagierte Arbeit.

Bei der Abfallentsorgung wurde durch die flächendeckende Einführung der Biotonne für alle Haushalte, und dem Austausch der Metalltonnen, mit gleichzeitiger Veränderung der Abfuhrintervalle, ein weiterer ökonomisch und ökologisch wichtiger Schritt für eine umweltbewusste Gemeinde gemacht. Besonders wichtig war uns als SPÖ, dass der Austausch der Mülltonnen für den jeweiligen Haushalt kostenlos durchgeführt wurde.

Nach vielen Jahren des Wartens wurde endlich die Sanierung des Kriegerdenkmals durchgeführt. Gleichzeitig wurde der Pflanzenwildwuchs entfernt und das letzte Stück der Friedhofsmauer saniert. Eine Wohltat für unser Ortsbild! Von uns angeregt, von der Gemeinde in die Wege geleitet, aber noch nicht durchgeführt, ist die Bereinigung des „Wildwuchses“ an Hinweistafeln, Werbeschildern und Verkehrszeichen gleich links neben dem Kriegerdenkmal ...

Eigentlich sollte der Traunmüllerweg im Zuge der Sanierung Hartbergerstrasse asphaltiert werden, wurde aber einfach „vergessen“. Aufgrund unserer Initiative wurde die Asphaltierung nachgeholt und die Patienten von Frau Dr. Brunner müssen bei Schlechtwetter nicht mehr in den „Gatsch“ steigen.

Die Erweiterung des Parkplatzes bei der Aufbahnhalle wurde leider, obwohl das Grundstück schon seit vielen Jahren im Eigentum der Gemeinde ist, noch immer nicht in Angriff genommen.

Nach langem Drängen ist es uns gelungen in Mistelbach, im Ortsteil Hupfau endlich eine 70-er Beschränkung zu bekommen. In Oberhoherenz konnte zumindest eine Erweiterung der 70-er Zone erreicht werden, welche aber sicher noch ausgedehnt gehört. Wir werden hier am Ball bleiben und haben noch viel Überzeugungsarbeit auf der Bezirkshauptmannschaft vor uns. Die Gemeinde hat eine eigene, mobile Geschwindigkeits-Messstation angekauft. Mit dieser können, wo nötig, jederzeit Daten erhoben und für die Bezirkshauptmannschaft belegt werden. Unsere Forderungen nach Verkehrsspiegeln bei den Kreuzungen Sonnberggasse/Mühlenweg, und Niederlaaberstraße/Perwenderstraße, wurden noch immer nicht erfüllt.

Nach vielen Überlegungen und Besichtigungen ähnlicher Einrichtungen wurde der Standort des neuen Gebäudes für die Musikschule gemeinsam mit dem Musikheim auf dem Grundstück des alten Gemeindeamtes im Gemeinderat festgelegt. Da es dazu weder eine Planskizze gab, noch vorausgehende Beratungen im zuständigen Bauausschuss stattfanden, stellten wir einen Gegenantrag, dass sich zuerst der





Bauausschuss mit dem notwendigen Bauvolumen, Parkplatzbedarf, Auswirkungen auf das Ortsbild und eventueller Lärmbelastigungen der Anrainer beschäftigen soll. Dieser Antrag wurde geschlossen mit den Stimmen der restlichen Fraktionen abgelehnt. Nun denn, im Sinne unserer Bürger stimmten wir mehrheitlich zu. Der Standort ist zwar für uns immer noch mangelhaft (viel zu wenig Parkplätze, Lärmbelastigung, ...), aber da wir das Projekt grundsätzlich angeregt haben und zu unserem Musikverein und zur Musikschule in Buchkirchen als wichtige kulturelle Einrichtungen stehen, wollen auch wir eine baldige Umsetzung.

Am Sportplatz konnte mit unserer Unterstützung ein Beach-Volleyballplatz errichtet werden. Damit der Rasen am Sportplatz gut gemäht wird, haben wir auch zur Anschaffung eines Mähroboters bereits eine Förderung zugesagt.

Unsere Bemühungen für „Leistbare Wohnungen im Zentrum“ beschäftigen uns mittlerweile schon seit 2009 !!!! Uns ist es unbegreiflich, wie vehement das Thema mindestens drei Jahre ignoriert und dann weitere zwei Jahre verschleppt wurde. Im letzten Jahr kam dann doch Bewegung in die Sache, jedoch konnte keine Einigung auf einen Bauträger bzw. Ausführungsdetails herbeigeführt werden. Leistbares Wohnen für Jung und Alt ist anscheinend mehrheitlich nur ein SPÖ Thema! Wir werden auch in der kommenden Periode darauf drängen, dieses wichtige Projekt zu einem Abschluss zu bringen!

Mit Freude wurde heuer ein modernes, einsatzgerechtes Rüstlöschfahrzeug und das von der Feuerwehr selbst finanzierte Transportfahrzeug in Buchkirchen, und das neue Mannschaftsfahrzeug in Mistelbach eingeweiht. Die lang geplanten und höchst notwendigen Anschaffungen sichern die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren. Hoffentlich auf Jahrzehnte, da mittlerweile nur zirka alle 25 bis 30 Jahre (!) ein Fahrzeug angekauft werden darf.

Unser Projekt eines gemeinsamen Kindergartens durch Zusammenlegung der beiden Kindergärten mit Hort und Krabbelstube inklusive Schaffung von Raumreserven, wird seit 2009 immer mit dem Argument „Das ist nicht notwendig, wir haben genug

Reserven“ von Frau Bürgermeisterin R. Rieder, und auch mehrheitlich im Gemeinderat abgeschmettert. Kurzfassung: „Es ist kein Vorzeigeprojekt, alle anderen Sachen haben wir eh irgendwie untergebracht, und daher ist nichts zu tun!“ Hier geht es konkret um ein Zukunftsprojekt, mit dem auch andere Infrastrukturprobleme für Buchkirchen zu lösen sind. Die ablehnende Haltung ist sehr kurzsichtig! Ich verstehe nicht, warum man die Augen so fest vor der Realität verschließen kann! Buchkirchen ist eine Zuzugsgemeinde, auch für Jungfamilien, die Einwohnerzahl steigt ständig. In unserer Nachbargemeinde Holzhausen wird fleißig, auf jetzt 60(!) Parzellen gebaut. Unsere Buchkirchner Kinder werden in ein paar Jahren dort keinen Platz mehr finden! Eine Krabbelgruppe wird bereits wieder provisorisch im Veranstaltungszentrum untergebracht!!! Tatsache ist, dass hier viele Jahre, insbesondere im Hinblick auf eine Finanzierungsbeteiligung durch das Land für einen Neubau, verschwendet wurden! Wir werden uns weiter für dieses für Buchkirchen wichtige familien- und bildungspolitische Projekt beharrlich einsetzen, denn „Du muaßt rechtzeitig drauf schau'n, dass du's hast wann'st es brauchst!“

## Da ist der Wurm drin!

Meine lieben Buchkirchnerinnen und Buchkirchner, die Finanzsituation der Gemeinde hat sich verbessert, jedoch ist das kein Anlass zum Jubeln. In einer ÖÖVP Zeitschrift entdeckte ich ein „tolles“ Diagramm.



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP - Gemeindeparteilung; Wagnergasse  
E-Mail: regina.rieder@gmx.at, office@krinzinger.at; Redaktion: ÖVP-Buchkirchen, Dr

bitte umblättern >





Das Diagramm auf Seite 5 zeigt die Schuldenentwicklung der Gemeinde Buchkirchen seit 1998, welcher Bürgermeister amtierte, und wie sich die Schulden im jeweiligen Zeitraum entwickelten. Fazit der ÖVP ist, dass SPÖ - Bürgermeister für die Schulden verantwortlich sind, und die ÖVP- Bürgermeisterin die Verschuldung senkt. Es wird aber nicht erklärt, dass unter den SPÖ- Bürgermeistern die Ortswasserleitung, der Abwasserkanal und das neue Gemeindezentrum gebaut, oder Hauptschule und Volksschule renoviert wurden. Keine Hinweise darauf, dass seit 2009 nur mehr das Notwendigste gemacht wird (Sparen oder gar „Initiativ-Mangel“ der Bürgermeisterin?); das Land Schulden erlassen hat; dass bei laufenden Rückzahlungen von Krediten der Schuldenstand automatisch zurück geht ... etc. etc.

## Ich finde so eine Manipulation für absolut nicht in Ordnung!



**Investitionen in die Zukunft sind wichtig für alle Bürger, jedoch hat es nachstehende belegbare Verschwendungen unter Bürgermeisterin Regina Rieder gegeben.**

- Es wurde beschlossen das alte Gemeindeamt stillzulegen, doch wurde dieses auf Betreiben von Frau Rieder wieder für private Nutzer reaktiviert, und damit ein Abgang von 15.000,00 Euro pro Jahr produziert!
- Mehrere tausend Euro wurden auf Anweisung von Frau Rieder von der Gemeinde für ein „esoterisches“ Gutachten für ein Privatgrundstück in Perwend ausgegeben. Nutzen ist Null!
- Frau Rieder beauftragte einen Rechtsanwalt die Ausschreibungsunterlagen für das neue Feuerwehrfahrzeug, die von der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt erstellt wurden, zu überarbeiten. Im Großen und Ganzen hat sich nichts geändert, außer dass wieder mehrere tausend Euro verschwendet wurden!

Was noch kräftig wurmt ist, dass eine der ersten Amtshandlungen nach der Wahl 2009 die Auflösung des Pachtvertrages für den Merkermeierhof war! Es wurde das Landjugend Theater vertrieben, die Mostkost verdrängt, der von uns bereits fixierte Jugendtreff mit professioneller Betreuung unmöglich gemacht, der Flohmarkt des Fußballfördervereins ins Exil geschickt, und so manche Veranstaltung, die nicht ins Veranstaltungszentrum passt, gleich mit begraben!

Es gäbe noch von vielen Aktionen zu berichten, die leider nicht gut gelaufen sind, beziehungsweise von Projekten, bei denen seit 2009 nichts weitergegangen ist. Wir investieren unsere Kräfte aber lieber in die Zukunft unserer Gemeinde. Und die sind wir alle, die Bürgerinnen und Bürger.

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe unsere Bürgermeisterkandidatin Karin Mayr und unsere Gemeinderatskandidaten vor. Zudem unser Wahlprogramm mit den wichtigsten Punkten. Alles unter der Devise: Kurz und knackig!

Ich bitte Sie am 27. September unsere Kandidatin Karin Mayr und die SPÖ mit Ihrer Stimme zu unterstützen, denn Stillstand hatten wir nun sechs Jahre lang genug!

Herzliche Grüße, Ihr Wolfgang Ensinger



DIE SPÖ HAT DIE WEICHEN FÜR EINE GUTE ALTENBETREUUNG IN OÖ GESTELLT

## In Würde alt werden können

**UNSERE VORFAHREN** haben dafür gekämpft, dass sie in Würde alt werden können. Sie haben dafür gesorgt, dass die SteuerzahlerInnen zusammenstehen, damit alle eine gute Altersversorgung bekommen und nicht nur jene, die es sich leisten können. In OÖ gibt es großartige Angebote in der Altenbetreuung wie etwa die Hauskrankenpflege, Mobile Dienste, Tagesbetreuungs-einrichtungen sowie Alten- und Pflegeheime. Die sozialdemokratischen LandesrätInnen haben deutlich positive Spuren in der Qualität der Altenpflegeangebote hinterlassen. Sorgen wir dafür, dass dies auch weiterhin so bleibt. Sonst sind auch hier Abstriche zu befürchten. So hat zB FPÖ-Landesrat Haimbuchner das Betreubare Wohnen durch das Kürzen der Wohnbauförderung defacto abgeschafft.

Derzeit gibt es in OÖ rund 80.000 pflegebedürftige Menschen. In 15 Jahren wird die Zahl auf 100.000 ansteigen. Hier und in allen anderen Bereichen der Altenbetreuung soll der erfolgreiche oberösterreichische Weg einer flächendeckend gleich guten Qualität im gesamten Land fortgesetzt werden. „Unabhängig von ihrem Einkommen sollen alle OberösterreicherInnen ein Recht auf eine gute Altenbetreuung und -pflege haben. Um das sicherzustellen braucht es mehr Geld und es müssen jene mehr Beiträge leisten, die besonders viel haben. Eines der Angebote, das in Oberösterreich laufend weiter ausgebaut werden soll, ist die Tagesbetreuung für altgewordene, pflegebedürftige Menschen und Unterstützungsangebote für Pflegenden Angehörige“, so Sozial-Landesrätin Jahn.

### EINZELZIMMER FÜR PRIVATSPHÄRE

Besonders für den Aufenthalt in einem Alten- und Pflegeheim wurden Schwerpunkte auf eine optimale Pflege und eine hohe Qualität beim Wohnen gelegt. Gut ausgebildete PflegerInnen, die freundlich sind und ein Wohlfühlen ermöglichen, sind genauso wichtig wie Einzelzimmer, denn es ist von unschätzbarem Wert, dass man sich in einen eigenen Raum zurückziehen kann, wenn man sein Zuhause verlassen muss.



Eine gute Altersversorgung für alle Menschen in Oberösterreich ist Sozial-Landesrätin Mag. Gertraud Jahn ein wichtiges Anliegen. Besondere Unterstützung brauchen dabei pflegende Angehörige.

### UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

70 % der Pflegebedürftigen werden von Angehörigen betreut. Pflegenden Angehörigen finden aufgrund der zeitlich großen Belastung kaum Möglichkeiten, ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass es für die Angehörigen gut ausgebaute Angebote und Informationen gibt. Sie übernehmen wichtige Aufgaben und brauchen aus diesem Grund auf verschiedenen Ebenen Unterstützung und Entlastung, wie etwa durch Kurzzeitpflegeplätze, den Angehörigenentlastungsdienst zu Hause oder eine

Tagesbetreuung – speziell auch für Menschen mit Demenz“, betont Gertraud Jahn.

### SO LANGE WIE MÖGLICH DAHEIM

In Oberösterreich wurde der Grundsatz „mobil vor stationär“ verankert und beim Ausbau der Angebote umgesetzt. Die Menschen wollen so lange wie möglich in den eigenen 4 Wänden leben können. Dies bestätigt die Tatsache, dass die Anzahl der Alten- und Pflegeheimplätze in einem Jahrzehnt um 4 % angestiegen ist, während die Leistungsstunden der mobilen Dienste um 83 % zunahmen.





# Meine Überzeugung, mein Herz

## Persönliches und Privates:

Ich wurde am 1. Dezember 1976 in Wels geboren und bin dort auch aufgewachsen.

Seit 2006 wohne ich nun in Buchkirchen, wo ich gemeinsam mit Freunden ein Doppelhaus errichtet und eine Hälfte bezogen habe. Bin Mutter einer 14-jährigen Tochter und verheiratet.

Motorradfahren ist meine Leidenschaft, ich lese viel und bin gerne auf den Skipisten unterwegs.

Beruflich bin ich seit 10 Jahren im Immobilienmanagement tätig. Mein Kerngebiet ist die Hausverwaltung. In meinem Beruf ist Glaubwürdigkeit, Führungsqualität und Kommunikation unumgänglich. Mein Beruf ist von Entscheidungen im Namen der Eigentümer und von hoher Verantwortung geprägt, da ich unter anderem im Namen der Eigentümer deren Kapital verwalte.

## Politisches:

Seit 2009 bin ich aktives Mitglied im Gemeinderat von Buchkirchen.

Meine Funktionen als Gemeinderätin sind:

- Obfrau im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Integrationsangelegenheiten
- Mitglied im Ausschuss für Kultur, Sport- und Vereinswesen
- Mitglied im Ausschuss für örtliche Umweltfragen Naturschutz und öffentlichen Verkehr

## Warum ich kandidiere:

Buchkirchen ist ein Ort zum Leben!

Darauf können wir richtig stolz sein und das müssen wir auch zukünftig mit viel Einsatz und Weitblick pflegen. Die konstruktive Zusammenarbeit und ein fairer, respektvoller Umgang sowohl im Gemeinderat als auch mit den Bürgerinnen und Bürgern sind die Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft für Buchkirchen.

Meine Kandidatur habe ich unter das Motto „AUFRICHTIG, MOTIVIERT, ERREICHBAR“ gestellt, und das werden keine leeren Worte bleiben!

Wichtig ist mir die Kommunikation in alle Richtungen; dies schließt selbstverständlich alle Bürgerinnen und Bürger mit ein.

Aufrichtig können Sie mich im Alltag erleben. Egal, ob Sie mich bei der Arbeit oder beim Einkaufen treffen. Ich bin freundlich und aufgeschlossen, ganz gleich, wer mein Gegenüber ist.

Motiviert bin ich, alle guten und sinnvollen Vorschläge und Argumente für die Gemeinde umzusetzen, egal von welcher Person oder Partei sie kommen. Schließlich wollen wir Buchkirchen als I(i)ebenswerte Gemeinde erhalten und weiterentwickeln.

Ehrlichkeit ist mir sehr wichtig und dazu gehört für mich, offen einzugestehen, wenn ich zu wenig über ein Thema weiß. Auch habe ich keine Angst davor, zuzugeben, wenn ich einen Fehler gemacht habe.

Erreichbar für die Bürgerinnen und Bürger in Buchkirchen zu sein, ist selbstverständlich für mich, denn nur so ist eine offene, wertschätzende, Kommunikation auf Augenhöhe möglich.

Bei all meinen Entscheidungen werde ich vorher hinterfragen, ob damit der Gemeinde und den BürgerInnen nachhaltig gedient ist. Ich habe den Eindruck, dass die langfristigen Folgen zurzeit oft vergessen werden; zum Beispiel bei der Schaffung von leistbarem Wohnraum, Straßenbau, Verkehrssicherheit oder bei unseren Kindern.

## Unser Wahlprogramm:

Wie Sie an unserem Wahlprogramm sehen können haben wir viel vor. Unser oberstes Ziel ist, dass Buchkirchen ein Ort bleibt, wo Jung und Alt, Groß und Klein sagen: **ICH LEBE GERNE IN BUCHKIRCHEN**, hier fühle ich mich wohl, hier ist meine Zukunft! Und das werden Sie von mir nicht nur vor der Wahl, sondern auch nach der Wahl hören und lesen.





Bei der Auswahl der Themen unseres Wahlprogrammes war es uns besonders wichtig, dass vorgeschlagene Projekte leistbar und durchführbar sind.

Wir wollen den Menschen von Buchkirchen keinen „BÄREN“ aufbinden und Wahlversprechen abgeben, die wir nicht einhalten können, sondern authentisch sein und Ziele verlässlich umsetzen.

Gerne setze ich diese schönen Ziele mit Ihrem Einverständnis für Buchkirchen um!



## Zum Wahlkampf:

Ich sehe diesen Wahlkampf als einen ernsten, aber dennoch sportlichen Wettbewerb zu Gunsten unserer wunderbaren Gemeinde. Am Ende des Tages sollen die Bürgerinnen, die Bürger und Kinder die großen Sieger sein.

Er sollte von respektvollem Umgang miteinander geprägt sein. Ich bin der Auffassung, dass Anstand und Politik sich nicht ausschließen. Es sollte bei dieser Wahl keine Verliererin oder Verlierer geben.

Wenn Sie am 27. September 2015 zur Wahl gehen, gibt es auf jeden Fall eine ganz große Gewinnerin, unsere Demokratie!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Euch, Dir noch einen sonnigen, unbeschwerten Sommer! Genießen Sie die Zeit mit Ihren Kindern oder Enkelkindern und im Kreis der Familie. Sollten Sie auf Urlaub sein oder erst fahren, kommen Sie gesund wieder nach Hause!

Ihre, Eure, Deine  
Karin Mayr

## Wordrap:

### Als Kind wollte ich ...

... immer wissen wie die Welt funktioniert!

### Diese Persönlichkeit fasziniert mich ...

... Malala Yousafzai. Sie ist die jüngste Preisträgerin in der Geschichte des Nobelpreises und die mit Abstand jüngste in der Geschichte des Friedensnobelpreises.

### Energie tanke ich ...

... bei meiner Familie und Freunden.

### Meine Familie schätzt an mir ...

... meine Verlässlichkeit.

### Meine wertvollste Erfahrung war ...

... die Geburt meiner Tochter im Jahr 2001.

### Als die größte Herausforderung sehe ich ...

... die Dinge so zu sehen, wie sie sind und versuchen diese zu verstehen. Warum Menschen so handeln, wie sie handeln. Die Landschaft Meines Lebens, so zu sehen wie sie wirklich ist, ohne die Filter von Bewertungen oder Erwartungen.

### Mein Lebensmotto ...

... „Wer kämpft, kann verlieren.  
Wer nicht kämpft, hat schon verloren“  
(Bertold Brecht)

### Mein Lieblingsessen ...

... Eiernockerl

### Mein Lieblingsbuch ...

... Sparbuch





## ✔ **UNSERE HEIMATGEMEINDE - LEBENSWERT**

Buchkirchen als lebenswerte Wohngemeinde erhalten. Wo uns allen ein gutes Leben ermöglicht wird. Wo wir gerne zu Hause sind.

## ✔ **VERKEHRSSICHERHEIT FÜR JUNG UND ALT**

Verkehrssicherheit an kritischen Stellen durch bauliche Maßnahmen erhöhen. Notwendige Verkehrsspiegel aufstellen. Erneuerung der Straßen vorantreiben. Gehweg von der Raiffeisenbank zum Gemeindefriedhof fertigstellen. Schulbushaltestellen besser absichern und wo es möglich ist, Wartehäuschen errichten. In den neuen Siedlungen Straßen asphaltieren. Gehwege barrierefrei gestalten. Parkmöglichkeiten hinter der Aufbahrungshalle schaffen. Siggstraße und Hörlingerstraße verbreitern.

## ✔ **GESUNDHEITSVERSORGUNG**

Wir wollen unbedingt Fachärzte für Frauen-, Kinder-, und Augenheilkunde in unserer Gemeinde ansiedeln und uns um die nötigen Förderungen dafür bemühen.

## ✔ **UNTERNEHMEN SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE**

Mit guten Angeboten neue Betriebe ansiedeln. Mehr Gewerbeflächen in Zentrumsnähe schaffen.

# UNSERE ZIELE FÜR BUCHKIRCHEN 2015 bis 2021 und darüber hinaus ...

## ✔ **LEISTBAR WOHNEN – BESSER LEBEN**

Leistbarer Wohnraum für alle, für Familien, Senioren, Alleinstehende in jedem Lebensabschnitt. Günstige Startwohnungen, Miet- und Eigentumswohnungen. Wanderwegenetz ausbauen und beschildern. Errichten eines Auslaufplatzes für Hunde, wo diese ohne Leine spielen, toben und lernen können. Die Schaffung des „Treffpunkt Perwend“ ist ein wichtiges Ziel von uns. Bestehend aus einem Fußballkleinfeld mit überdachtem Begegnungsplatz für die Jugend, mit winterfesten Tischen und Bänken.

## ✔ **UNSERE KINDER - UNSERE ZUKUNFT**

Öffnungszeiten von Krabbelstube, Hort und Kindergarten an die Bedürfnisse der Eltern anpassen. Journaldienste in Ferienzeiten anbieten, sodass jeweils eine Gruppe immer durchgehend im ganzen Jahr geöffnet hat. Energiesparender Kindergarten-Neubau mit Hort und Krabbelstube. Ein Projekt gemeinsam mit dem Caritas-Kindergarten, das neben einem größeren Platzangebot, einer besseren Zufahrt, mehr Parkplätze und eine sichere Bushaltestelle bringt. Jugendtreff mit professioneller Betreuung wieder ins Leben rufen. Unser Standortvorschlag ist das derzeitige Musikheim. Mit einem Skaterplatz in der Nähe.

# Ihre KandidatInnen für die

# GEMEINDERATSWAHL



**1**  
Karin  
**Mayr**

Sigmund Freud-Strasse 12  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0677 / 61455190  
karin.mayr1@gmx.at



**2**  
Wolfgang  
**Ensinger**

Kreuzlandstrasse 18  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0676 / 5460906  
wolfgang.ensinger@liwest.at



**3**  
Günter  
**Ortner**

Sommerfeldstrasse 16  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0650 / 5230745  
gue.ortner@gmail.com



**4**  
Johann  
Ignaz  
**Oswald**

Erlenweg 2  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0664 / 73837881  
jo.oswald@aon.at



**5**  
Karl  
**Kinast**

Resslstrasse 10  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0664 / 5568965  
karlkinast1@gmail.com

# BUCHKIRCHEN



**6**  
Walter  
**Guggenberger**

Niederhochererzer Straße 1  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0699 / 13245241  
w.guggenberger@gerstl.at



**7**  
Gerlinde  
**Pflug**

Im Kreuzland 6  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0650 / 8284007  
gerlinde.pflug@liwest.at



**8**  
Wolf  
Roman  
**Dorner**

Sigmund Freud-Strasse 15  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0676 / 87342811  
wolf.dorner@liwest.at



**9**  
Horst Alois  
**Rathmayr**

Marcusstrasse 4  
4611 Buchkirchen  
0043 / 0664 / 8492016  
rathmayr@liwest.at



**10**  
Michael  
Peter  
**Donabauer**

Tumlerweg 9  
4611 Buchkirchen  
0043 / 07242 / 28072  
michael.donabauer@aon.at

# GR-WAHLLISTE

Reihung ab Position 11



11. Levente Lukács	Weidenstr. 14	Buchkirchen	06646219902	l.lukacs@gmx.at
12. Maria Oswald	Erlenweg 2	Buchkirchen	0724228774	jo.oswald@aon.at
13. Nikon Augustin Baumgartner	Marchtrenkerstr. 4	Buchkirchen	06642874643	nikon.baumgartner@gmx.at
14. Günter Fritz Haberfellner	Niederlaaberstr. 70	Buchkirchen	069911303817	guenter.haberfellner@aon.at
15. Christian Kurt Reiter	Wickepointgasse 4	Buchkirchen	06648167674	c.reiter@greiner-gpi.com
16. Monika Lüzlbauer	Mühlenweg 13	Buchkirchen	06503610420	monikaluezlbauer@gmx.at
17. Johann Hermann Kastner	Kammerbergstr. 3	Mistelbach	067685336416	johann.kastner@at.abb.com
18. Karl Christian Angerer	Bernsteinstraße 10	Buchkirchen	06641613493	karl.angerer@utanet.at
19. Heide Hildegard Lehner	Marchtrenkerstr. 15	Buchkirchen	0724228140	ernst.lehner2@liwest.at
20. Richard Niederwanger	Rubinstraße 4	Buchkirchen	0724350153	
21. Thomas Ortner	Sommerfeldstr. 16	Buchkirchen	06604899294	ortnerfam@gmx.at
22. Werner Neumayer	Eppingerstraße 30	Buchkirchen	06642446936	nmartina@gmx.at
23. Helmut Haberfellner	Am Südhang 8	Buchkirchen	06642435135	amsuedhang8@gmx.at
24. Bernhard Lehner	Lachgrabenstr. 28	Buchkirchen	07242320049	
25. Helmut Scheuwimmer	Hundshamerstr. 12	Buchkirchen	06888255073	
26. Gerald Franz Aschauer	Teichgasse 6	Buchkirchen	06801404519	
27. Helmut Prokesch	Marchtrenkerstr. 34	Buchkirchen	069918828711	
28. Elisabeth Graf	Jadegasse 1	Buchkirchen	06763701124	graf_elli@tmo.at
29. Josef Zauner	Eppingerstraße 39	Buchkirchen	0724228597	
30. Siegfried Schmoll	Erlenweg 6	Buchkirchen	07242211989	siegies@aon.at
31. Gerhard Mairzedt	Rohrlingweg 4	Buchkirchen	06642212418	gerhard@mairzedt.at
32. Johann Josef Wieland	Schmiedgasse 6	Mistelbach	06646155464	wieland@tmo.at
33. Sigrid Maria Donabauer	Tumlerweg 11	Buchkirchen	068120407843	
34. Emil Engleder	Ziegellandgasse 6	Buchkirchen	06646355161	
35. Roswitha Elisabeth Wochemayr	Resselstraße 9	Buchkirchen	06506741450	elisabeth.wochemayr@liwest.at
36. Hansjörg Wochemayr	Resselstraße 9	Buchkirchen	06646177015	hansjoerg.wochemayr@oebb.at



WÄHLEN IM WAHLLOKAL ODER MIT WAHLKARTE: JEDE STIMME ZÄHLT!

## Wählen: so funktioniert's

### So kann ich wählen

#### 1 WER DARF WÄHLEN?

##### Bei der Landtagswahl:

- > Geboren bis spätestens 27.9.1999
- > Österreichische Staatsbürgerschaft (am 7. Juli)
- > Hauptwohnsitz in OÖ (am 7. Juli)

##### Bei der BürgermeisterInnen- und Gemeinderatswahl:

- > Geboren bis spätestens 27.9.1999
- > Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft (am 7. Juli)
- > Hauptwohnsitz in der Gemeinde (am 7. Juli)

#### 2 WO DARF ICH WÄHLEN?

- > Nur in dem mir zugewiesenen Wahllokal. Die Gemeinde schickt dazu Benachrichtigungen aus.

#### 3 WIE KANN ICH WÄHLEN?

- > Mit einem amtlichen Ausweis (Führerschein, Pass, Personalausweis) zur

vorgegebenen Uhrzeit ins angegebene Wahllokal gehen.

- > Mit den 3 Stimmzetteln (Landtag, Gemeinderat, BürgermeisterIn) in die Wahlzelle gehen. Auf dem Stimmzettel die Partei bzw. den/die BürgermeisterkandidatIn ankreuzen. Die ausgefüllten Stimmzettel in die entsprechenden Kuverts geben und in die Wahlurne werfen.

#### 4 VORZUGSSTIMMEN VERGEBEN

KandidatInnen für die Landtags- und Gemeinderatswahl kann eine Vorzugsstimme gegeben werden: Die Partei ankreuzen und in das dafür vorgesehene Feld erkennbar den Namen der/des Kandidatin/Kandidaten eintragen.

### Wählen mit Wahlkarte

#### 1 WARUM MIT WAHLKARTE WÄHLEN?

Wenn ich schon weiß, dass ich am Wahltermin nicht zu Hause bin, oder um auszuschließen, dass ich aufgrund einer Erkrankung nicht ins Wahllokal komme, kann ich vorab eine Wahlkarte beantragen.

#### 2 WIE KOMME ICH ZUR WAHLKARTE?

Die Wahlkarte wird von der Gemeinde/Magistrat ausgestellt und ist am besten dort persönlich abzuholen. Die Wahlkarte kann bis Donnerstag, 24. 9.2015 beantragt werden.

#### 3 WIE WÄHLE ICH MIT WAHLKARTE?

##### Briefwahl

Wahlkarte vollständig ausfüllen (Ausfüllhilfe beachten) und unbedingt in dem dafür vorgesehenen Feld unterschreiben. Wahlzettel ausfüllen und in die dafür vorgesehenen

Kuverts geben. Wir empfehlen die Wahlkarte bis spätestens 15. September in einen Postkasten zu werfen (Postweg beachten!).

##### Wählen im Wahllokal

In einem Wahlkarten-Wahllokal in meiner Gemeinde oder in jeder beliebigen Ge-

meinde in Oberösterreich innerhalb der Wahllokal-Öffnungszeiten wählen gehen. Dabei unbedingt die noch geöffnete Wahlkarte mitbringen. Achtung: Bei der Wahl mit Wahlkarte in einer fremden Gemeinde kann nur der Landtag gewählt werden.





## Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner!

18 Jahre lang habe ich an 100 (Hundert!) Bauausschusssitzungen teilgenommen bzw. diese als Vorsitzender geleitet. Aus diesem Anlass habe ich in einer Ausschusssitzung eine entsprechende „Geburtstagsstorte“ überreicht bekommen, die - sehr wohlnehmend - von den Gemeinderatskollegen nach der Sitzung verzehrt wurde. Herzlichen Dank für diese Anerkennung!

Was wurde alles in den hundert Sitzungen oft heftig diskutiert, überwiegend einstimmig beschlossen und in der Folge auch umgesetzt! Ein kleiner Auszug: Kanalbau, Ortswasserleitung, Sanierung der Volks- und Hauptschule (jetzt Neue Mittelschule), Bau des „Betreubaren Wohnen“, Erweiterung und Anbau beim Veranstaltungszentrum, Bau des neuen Gemeindeamtes und des Kreisverkehrs. Zahlreiche Bebauungspläne wurden neu erstellt, beziehungsweise alte angepasst. Viele Straßen erneuert und staubfrei gemacht. Das Örtliche Entwicklungskonzept und einige

Flächenwidmungspläne neu erstellt. Der Gemeindekindergarten wurde saniert und für die vier Gruppen Räume geschaffen ...

Aber jetzt haben wir, verschärft in den letzten 6 Jahren, Platzprobleme bei unseren jüngsten Bürgern bekommen. Nämlich bei den Kindern, die - von den Eltern gewünscht - in eine „Krabbelgruppe“ gehören. Ersatzlösungen, wie die Unterbringung einer Krabbelgruppe im VZ, sind auf Dauer nicht zielführend und außerdem durch notwendige Umbauarbeiten aufwendig und teuer. Um dieses Problem wirklich in den Griff zu bekommen und langfristig zu lösen ist ein Neubau des Gemeindekindergartens, wie von der SPÖ schon lange geplant und vorgeschlagen, erforderlich und notwendig. Mit der Wahl der SPÖ und unserer Kandidatin für das Amt der Bürgermeisterin, Karin Mayr am 27. September wird auch dieses Projekt endlich eine Umsetzung erfahren.

Ihr Günter Ortner  
Bauausschussobmann



**Unsere  
Heimatgemeinde  
in guten Händen.**





### **Und wie ist man dabei:**

Die Aufkleber die sich auf den Apfelsäckchen, die wir bei den Hausbesuchen austeilen, auf originelle Art und Weise auf ein Objekt Ihrer Wahl kleben.

Einfach ein Foto z.B. mit Ihrem Handy via WhatsApp an die Nummer die auf dem Aufkleber steht senden.



### **Bitte nicht vergessen: Name und Anschrift hinzufügen! Einsendeschluss: 23.9.2015**

Unter allen Einsendungen werden die lustigsten, originellsten oder schönsten Fotos von einer unabhängigen Jury ausgewählt!

### **Wer kann Gewinnen und was gewinnt man?**

Jede Buchkirchnerin oder Buchkirchner, ob groß ob klein ob jung oder alt. Die Plätze 1 bis 3 werden für Ihre Ideen mit einem Tablet belohnt.

Die Verständigung erfolgt telefonisch. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt über unsere Homepage und in der nächsten Zeitung nach der Wahl.





# Es gibt noch sehr viel zu tun

## Oberösterreich ist abgesandelt

Utrecht im fernen Holland ist Champion der EU Regionen. Oberösterreich ist von Rang 67 auf Platz 104 abgerutscht. Ja, gibt es denn das, ist doch alles so cool und happy. Der Landeshauptmann kündigt darauf an, er will in die Champion League unter die ersten 10. Wann und wie, sagt er nicht.

Warum dieses Absacken? Wo ist das Problem?

Dreht sich die Spirale der Landesverantwortlichen ohne Wirkung um sich selbst? Wurden falsche Einschätzungen und Entscheidungen getroffen? Herr Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer, sucht Schuldige in Wien und schaut im eigenen Land lieber nicht genau hin.

Es sind die Gemeinden, die an Kraft und Wirtschaftsmöglichkeit verloren haben. Zu viele stöhnen unter hohen Abgaben für die Sozialverbände, bleiben Abgangsgemeinden. Erleben, dass für wichtige Investitionen kein Geld da ist.

**Schauen wir unsere Gemeinde an: Kaum private Baustellen, kein Hochwasserschutz, wenig Staubfreimachung und keine neuen Investitionen in die Zukunft. Wie soll so eine Verbesserung in Oberösterreich zustande kommen?**

## Wohnbauturbulenzen

Seit 2012 versucht die SPÖ den Wohnbau auf dem brachliegenden gemeindeeigenen Grundstück in der Kreuzlandstraße in Gang zu bringen. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde von der eher unbekannt Linzer OGW ein Vorschlag zur Bebauung eingebracht, für den sich die Frau Bürgermeister erwärmte. LAWOG und Welscher Heimstätte wurden darauf ersucht, ebenfalls einen Vorschlag vorzulegen. Herausgekommen ist ein Verwirrspiel aus unvergleichbaren Zahlen und Zuordnungen bis sich keiner mehr auskannte und eine Abstimmung im Gemeinderat eine Blindbeurteilung wäre. Warum? Die Gemeinde hat keine Vorgaben an die Architekten gemacht.

Daher haben die Planer nach freier Entscheidung und Machbarkeit in ihrem Interesse gehandelt. Heute ist klar, ein Projekt für 27 Wohneinheiten braucht genaue inhaltliche Vorgaben bis hin zu einem Wettbewerb in Qualität und Aussehen.

Baurecht oder Verkauf, Grundpreis mit und ohne Abbruchkosten, welche Wohnungsgrößen werden bevorzugt, wie und wo werden die Autostellplätze platziert, Nachhaltigkeit in der Bauweise und Preis pro m<sup>2</sup> Wohnfläche für die zukünftigen Mieter sind wichtige Parameter zur Entscheidung.

Bis diese Werte vorhanden und gut vergleichbar sind, ist ein „STOP“ die richtige Antwort.

**Auffallend ist, dass beim Neubau Musikheim ein hochbezahlter Koordinator zur Beratung ausgesucht wurde, der Wohnbau jedoch ohne Begleitung in Eigenregie entschieden werden soll.**

## Tempolimit 30

Seit Einführung der 30er Zonen in den Siedlungen gibt es immer Beschwerden wegen Schnellfahrer.

Breite Straßen, gerade und weit einsehbar sind nun einmal eine Einladung zur flotten Fahrweise. Jammern und Plakatständer mit freundlichen Aufforderungen helfen leider nicht. Hinschauen wie es woanders geht könnte Abhilfe schaffen. In der Zellerstraße, in einer Wohnsiedlung in Wels Vogelweide, sind seit 20 Jahren deutlich sichtbare und erhöhte Querungen (Siehe Bild auf Seite 19) in der gesamten Straßenbreite eingebaut.

Eine ordentliche Lösung, die zumindest bei den Einfahrten in die Siedlung voll wirkt und dennoch keine Behinderung für den Winterdienst darstellt. Sicher ist, ohne bauliche Maßnahmen sind die gutgemeinten 30er Zonen ein wirkungsloses Projekt. Schutz und Vorsicht wird etwas kosten, hat aber dann die gewünschte Wirkung.





Genau hinschauen und was tun, so haben wir das verstanden.



## Durchfahrtzone Oberhoherenz

Die gewünschten Ortstafeln wurden trotz immer dichterem, geschlossener Verbauung nicht genehmigt. Nach der Erweiterung der 70 km/h Zone auf der Marchtrenkerstraße ist bis heute KEINE Überprüfung durchgeführt worden, ob die versetzten Tafeln eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung für den Durchfahrtsverkehr auslösen. Erst nach einer neuerlichen Überprüfung kann beurteilt werden, ob die gesetzte Maßnahme der Bezirkshauptmannschaft ausreicht oder ob Ortstafeln und Fahrbahnteiler zum Schutz der Anwohner notwendig werden.

**Die SPÖ hat sich für eine neuerliche anonyme Geschwindigkeitsüberprüfung und Auswertung durch die Bezirkshauptmannschaft eingesetzt.**



## Pensionskonto

Ist die staatliche Pension am Ende?

Kürzlich erhielt ich Post von einer großen Versicherung betreffend Zielgruppe 50+. Vorsorge für später. Hatten wir das nicht schon einmal? 2000 - 2004 wurde von der schwarz-blauen Regierung Schlüssel massiv das private Standbein Pensionsvorsorge gepusht und die staatliche Pension als unsicher bezeichnet. Viele haben daraufhin eine private Zusatzversicherung bei einem Versicherer abgeschlossen. Erst mit 9% gestützt wurde diese Förderung bald auf die Hälfte gekürzt. Bei sinkenden Zinsen, fallenden Aktienkursen und hohen Werbe- und Verwaltungskosten wurde kaum ein Ertrag erzielt, ein enttäuschendes Ergebnis für viele Kunden.

**Ist denn die Lage für die Bürger jetzt besser?**

**Was tun?**

Nicht bekannt ist, weil es dazu keinerlei sichtbare Werbung der Pensionsversicherungsanstalt gibt, dass in die staatliche Pension mehr als nur die übliche Pflichtabgabe eingezahlt werden darf. Diese Beträge werden verzinst und mit minimalen Verwaltungskosten (für 3 Millionen Beschäftigte) wertsteigernd für die spätere Pension gutgeschrieben.

**Es lohnt sich nachzufragen!**

Herzliche Grüße,  
Ihr Johann Oswald



## Ab in den Süden: 4-Tagesreise nach Istrien

Abfahrt bei Regen, blauer Himmel in Porec. Das hat sich der ganze Bus gewünscht. Dazwischen lag ein kurzer Halt im Kurort Bled und eine Führung bei den weißen Pferden im Gestüt Lipica. Vom Hotel Valamar Rubin in Porec starteten wir dann unsere Tagesausflüge. Zur Tito-Insel Brijuni mit seinem gepflegten Naturpark und den uralten Bäumen. Nach Pula und zur kleinsten Stadt Hum. Abends blieb immer noch genug Zeit um zu Fuß ins lebhafteste Hafenstädtchen auf ein Gläschen Wein oder ein leckeres Eis zu gehen und so die Urlaubstage zu genießen. Damit allen die Reise in guter Erinnerung bleibt, hat uns Schriftführerin Heide Lehner mit einem kurzweilig vorgetragenen Rückblick auf die gemeinsamen vier Tage die Zeit der Heimfahrt angenehm verkürzt.

## Ausflug nach Windischgarsten:

Hauptziel unseres Ausfluges war der Wurbauerkogel in Windischgarsten. Am Weg dorthin machten wir Rast am Nudelhof Zehetner in Wolfhern. Im schönen kühlen Gewölberaum wurde für uns eine Nudelverkostung vorbereitet. Die Köche prüften die Nudeln auf richtige Bissfestigkeit, wurden daraufhin in einer Riesenfanne zubereitet und mit allerlei Gewürzen verfeinert. Um dann, nach dem Singen des Liedes „Was ist heut für Tag, heut ist Nudeltag“, von flotten Kellnern als Kostprobe serviert zu werden. Nach einer Vorführung wie die vielen angebotenen Nudelarten produziert werden, haben wir die Einkaufsmöglichkeit im Hof gerne genutzt. Durch das Steyrtal, vorbei an Molln fuhren wir auf den Wurbauerkogel zum Bergrestaurant und genossen bei herrlicher Aussicht das Mittagessen. Den prächtigen Sommertag ließen wir dann bei einer Wanderung um den Gleinkersee und beim gemütlichen Beisammensitzen unter schattigen Kastanienbäumen ausklingen.



Beim uralten Olivenbaum



In Lipica



Gleich ist es soweit ...



Wanderung am Gleinkersee



# PENSIONISTEN VERBAND



**Sport:**  
Bezirksmeisterinnen im Stocksport



**Ehrungen:**  
Goldene Hochzeit von Gertraud und Herbert Küblböck



**80. Geburtstag:**  
Friedrich Lehner

Wir  
trauern  
um:  
Leon Schröder



## Unsere nächsten Ausfahrten:

17. September: Zum Heurigen nach Niederösterreich

8. Oktober: Adler und Theater Schleißheim



**3 Gutscheine vom S.Moritz Hotel in Windischgarsten werden unter allen Einsendern verlost.**

**Die Lösung (3 Worte) ist auch unser Credo für die kommenden 6 Jahre.**

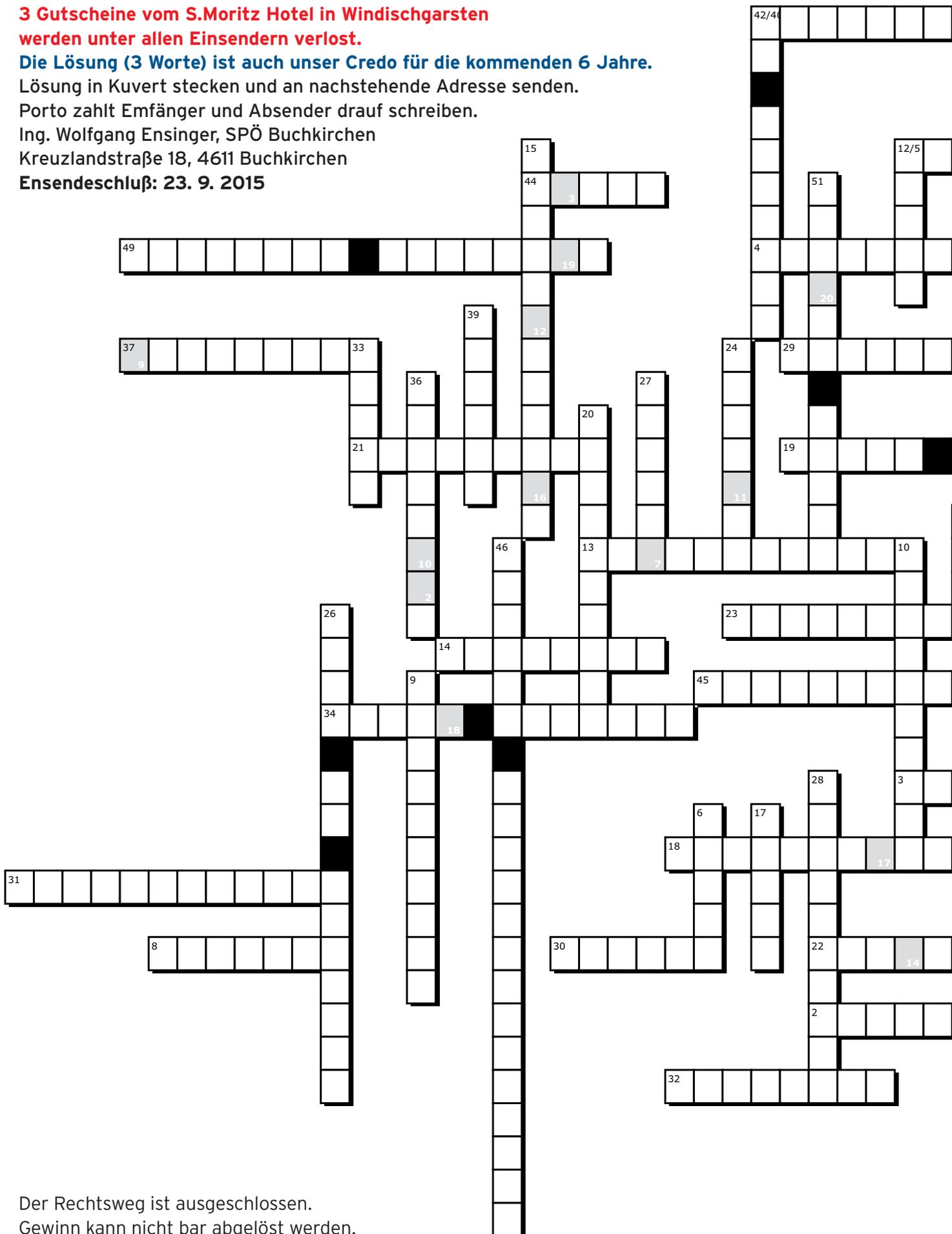
Lösung in Kuvert stecken und an nachstehende Adresse senden.

Porto zahlt Empfänger und Absender drauf schreiben.

Ing. Wolfgang Ensinger, SPÖ Buchkirchen

Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen

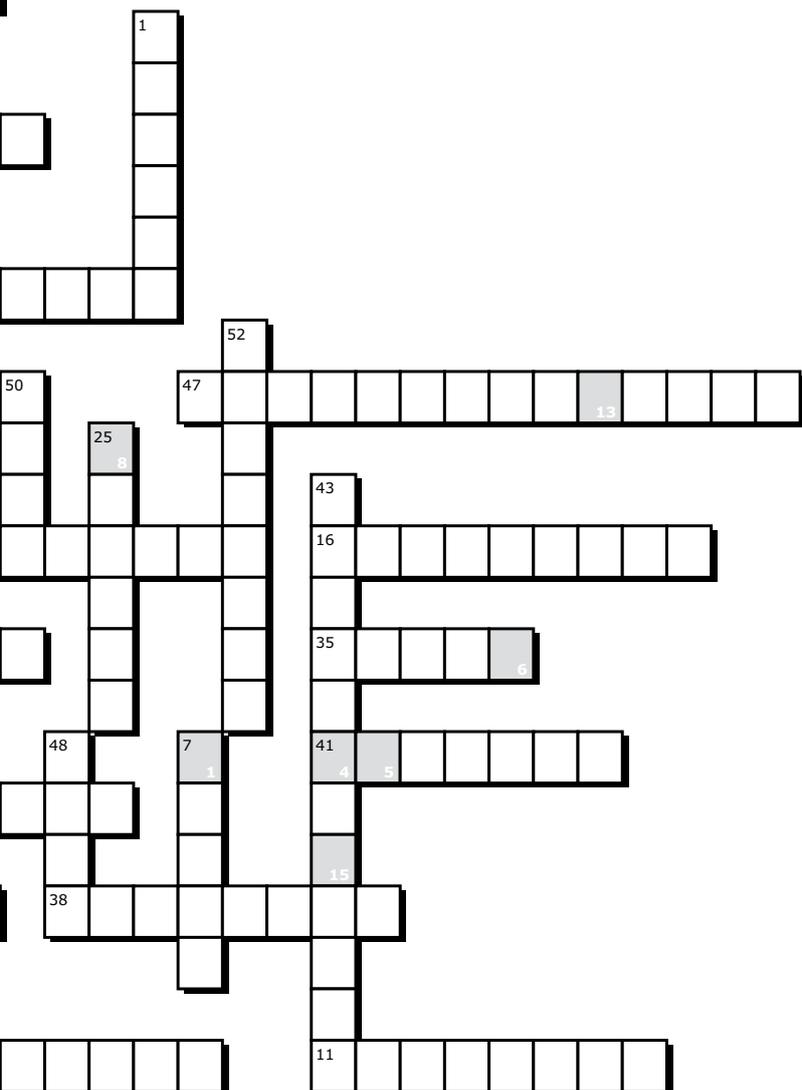
**Ensendeschluß: 23. 9. 2015**



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Gewinn kann nicht bar abgelöst werden.



# GEWINNSPIEL



1. Bäckerei
2. Nachbargemeinde
3. Obst der Region
4. Medizinerin
5. Wappenbaum
6. Gasthaus mit Keglbahnen
7. Tankstelle
8. Zahnarzt
9. Am längsten Bürgermeister
10. Dachdecker
11. beliebte Sportart
12. Chef vom Sparmarkt
13. Rinderzucht
14. Pfarrer in Buchkirchen
15. Kommandant FF Buchkirchen
16. Berg
17. beste Burger gibt es im
18. Apothekerin
19. Bürgermeister Kandidatin
20. Polizeiinspektion
21. Wirt in Schickenhäuser
22. Bach
23. 75% der Gemeindefläche
24. Gemeindefläche
25. Tischlerei
26. Mostheuriger
27. Maler
28. Fachschule
29. Vorstand Jägerschaft
30. Obmann Pensionistenverband
31. Wo findet die Sautroregatta statt
32. Standort Bücherei
33. Geldinstitut
34. Berühmter Arzt
35. Cafe
36. Evangelische Pfarrgemeinde
37. Tore kommen von
38. Häufigst vorkommende Tierart
39. Fenster und Türen produziert
40. Geldinstitut
41. Die beste Pizza gibt es beim
42. Pfarre
43. westlichstes Gasthaus
44. Sportverein
45. Kommandant FF Mistelbach
46. Apfelo kommt von
47. Weinbauverein
48. nächste große Stadt
49. SPÖ Obmann
50. Installateur
51. Tierärztin
52. Vorstand Bienenzüchter



# M15

**Unser  
Wachstum  
in guten Händen.**

